

Respiratorische Infektionen (Influenza, RSV) im Winterhalbjahr 2017/2018

Influenza

Die abgelaufene Saison war intensiv und dauerte mit ca. 18 Wochen relativ lange (etwa fünf Wochen länger als im Vorjahr).

Eine Gegenüberstellung der letzten vier Saisonen zeigt, dass wir heuer nicht nur wesentlich mehr Abstriche als in den vergangenen Jahren zur Untersuchung bekommen haben, auch die Anzahl und der Prozentsatz der positiv getesteten Proben war deutlich höher.

Saison	Tests	positiv	% positiv	A	B	A+B	% A	% B
2014/15	1772	647	36,5	374	271	2	58	42
2015/16	1730	464	26,8	177	287	1	38	62
2016/17	1539	550	35,7	548	2	0	100	0
2017/18	3386	1405	41,5	536	866	3	38	62

Anders als in der Saison 2015/16, in der es auch schon mehr B als A Infektionen gab, dominierten heuer Infektionen mit Influenza B von Beginn an, was sehr ungewöhnlich ist. (Influenza B Infektionen treten sonst meist erst später in der Saison auf oder machen, so wie im letzten Jahr, nur einen ganz kleinen Anteil aus.) Die allermeisten der Influenza B Infektionen in Österreich wurden heuer laut Daten des Zentrums für Virologie der MU Wien durch Viren der Yamagata-Linie verursacht, die nicht im Dreifach- sondern nur im Vierfach-Impfstoff enthalten war.

Wie 2014/15 (link unter Publikationen 2016) fanden wir auch heuer wieder Patienten mit konsekutiven Infektionen, also jeweils einer Infektion mit Influenza A und B innerhalb der gleichen Saison.

11 Patienten hatten zuerst eine Infektion mit Influenza A, nach durchschnittlich vier (zwei bis sieben) Wochen gefolgt von einer Infektion mit Influenza B. Bei 12 Patienten war die Reihenfolge umgekehrt, also zuerst B dann A.

Die meisten Infektionen traten von Mitte Jänner bis Mitte Februar auf (Kalenderwochen 3 bis 7). In diesem Zeitraum waren auch 50% und mehr der Einsendungen positiv.

Die zeitliche Verteilung der durchgeführten Tests und der positiven Proben ist in der folgenden Tabelle angeführt, ebenso die Zahlen für Influenza A und B.

Influenza-Tests und positive Ergebnisse 2017/18

KW	Tests	positiv	positiv %	A	B	A+B
50	37	4	11	1	3	
51	83	8	10	0	8	
52	6	5	83	3	2	
01	33	18	55	7	11	
02	135	64	47	22	42	
03	279	137	49	54	83	
04	398	225	57	81	143	1
05	436	233	53	77	156	
06	412	215	52	64	151	
07	310	153	52	67	85	1
08	232	90	39	36	54	
09	246	83	34	38	45	
10	242	82	34	41	40	1
11	177	36	20	16	20	
12	157	34	22	19	15	
13	57	7	12	5	2	
14	60	7	12	3	4	
15	59	4	7	2	2	
16	27	0	0	0	0	

RSV

Zwischen Ende November und Mitte April haben wir knapp 2300 Untersuchungen durchgeführt. Davon waren 342 positiv, das sind ziemlich genau 15%. Die meisten Infektionen gab es von Ende Jänner bis Mitte März mit durchschnittlich 35 Fällen pro Woche.

Die weit überwiegende Anzahl der positiven Ergebnisse fand sich bei Kindern unter vier Jahren (259 Fälle oder 76% aller positiven Tests).